

## Nur noch „Stehplätze“ bei den Info-Veranstaltungen zum Bau des Glasfasernetzes.

**Die Bürger-Informationsveranstaltungen zum Bau des Glasfasernetzes durch den ZBmSH mit dem Ausbaupartner GVG Glasfaser GmbH waren mehr als gut besucht. In Hanerau-Hademarschen gab es nur noch Stehplätze.**

Jevenstedt, 05.05.2017

Der fünfte und damit vorletzte Bauabschnitt für den Bau des Glasfasernetzes bis in jedes Haus (FTTH) wurde im Februar von der Verbandsversammlung des Zweckverbands für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein beschlossen. Am 24. April starteten die Bürger-Informationsveranstaltungen in den Gemeinden Bendorf/Oersdorf, Bornholt, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden.

Die Gemeinden des fünften Bauabschnitts, die dem Amt Mittelholstein angehören, sind mit wenigen Ausnahmen extrem unterversorgt in Hinblick auf die verfügbare Bandbreite. Oft sind gerade mal 1-2 Mbit/s zum Surfen im Internet verfügbar.

Hanerau-Hademarschen gehört zu den wenigen Gemeinden, die im Ortskern höhere Bandbreiten zur Verfügung haben. Umso erfreuter zeigt sich Thomas Deckner, Bürgermeister von Hanerau-Hademarschen, auf der Info-Veranstaltung am 2. Mai in Struves Gasthof: "Wir wissen, dass das Glasfasernetz des Zweckverbands die einzige Lösung ist, unsere Region für die Zukunft angemessen zu versorgen. Ich hätte jedoch nicht damit gerechnet, dass sich so viele



Bürger informieren wollen." So waren die 180 Plätze im Gasthof schnell besetzt und rund 70 weitere Bürgerinnen und Bürger lauschten den Ausführungen des Zweckverbands und der GVG an Stehtischen.

In den Gemeinden Bendorf/Oersdorf, Bornholt, Oldenbüttel, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden war der Andrang ebenso groß.

### Hohe Bandbreitenverluste auf den Kupfernetzen

Dass eine Bandbreite über das Kupfernetz nicht garantiert werden kann, erkennt man an dem Zusatz „bis zu“ xx Mbit/s im Download. Was das bedeuten kann, stellte gerade die Bundes-

netzagentur in ihrem ersten Bericht zur Breitbandmessung dar. Bei stationären Breitbandanschlüssen mit bis zu 8 Mbit/s im Download erhalten gerade mal 7,6% der Anschlüsse auch wirklich die volle Bandbreite. Im ländlichen Bereich erhalten 68,3% der Anschlüsse gerade mal 50% der gebuchten Bandbreite<sup>1</sup>.

Damit die Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen im fünften Bauabschnitt auch wirklich zeitgemäß und zukunftssicher mit Breitband versorgt sein können, baut die GVG im Auftrag des ZBmSH ein Glasfasernetz bis in jedes Haus, das einen nordischnet-Vertrag schließt. nordischnet ist die Produktmarke der GVG und bietet höchste Bandbreiten von wahlweise 100, 200 oder 300 Mbit/s im Download und 50 oder 100 Mbit/s im Upload an, die durch den direkten Hausanschluss auch garantiert beim Kunden ankommen.

Einzigste Bedingung für den Bau des Glasfasernetzes im fünften Bauabschnitt: Bis zum 01.07.2017 müssen 60% der Haushalte einen Vertrag schließen. Dann ist der Glasfaser-Hausanschluss außerdem noch kostenlos zu erhalten!

### **Aktionsangebote von nordischnet: kostenloses Download-Upgrade auf 100 Mbit/s**

Bis zum 01.07.2017 bietet nordischnet allen Neu-Kunden ein kostenloses Download-Upgrade auf 100 Mbit/s an. Auch Bestands-Kunden können das Upgrade nutzen und ihren Vertrag auf die leistungstärkeren Konditionen umstellen.

nordischnet bietet allen Bürgerinnen und Bürger bis zum 01.07.17 individuelle Beratungstermine an. Alle Informationen sind auf den jeweiligen Internetseiten zu finden:

[www.nordischnet.de](http://www.nordischnet.de) und [www.zbmsh.de](http://www.zbmsh.de).

---

<sup>1</sup> Quelle: Jahresbericht 2015/16 Breitbandmessung, Bundesnetzagentur